

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Stiere weiter aufwärts

Der Rindermarkt in der Europäischen Union bleibt weiter im Gleichgewicht – In Niederösterreich ist das Angebot an Schlachtstieren ausreichend, wobei die Schlachtzahlen seit dem Frühsommer unter den Vorjahren liegen – Mit Monatsbeginn und nach der saisonalen Umstellung des Sortiments auf günstigere Fleischteile aus dem Vorderviertel hat sich der Absatz im LEH wieder belebt – Auch der Bedarf des Gastrogroßhandels ist zufriedenstellend – Diese positive Marktentwicklung wird in einem für zwei Wochen vereinbarten Preispluss wirksam – Die deutschen Schlachtstiere notieren stabil bis leicht fester, wofür in erster Linie das geringe Angebot ausschlaggebend ist – Der Absatz zeigt sich maximal stetig – Die Preise für Schlachtkühe sind in Deutschland zumeist stabil – Nur für die in größerer Zahl angebotenen schwächeren Qualitäten wurden die Preise leicht zurückgenommen – Hierzulande hat sich das Schlachtkuhangebot normalisiert – Im Export bleiben die Schlachtkühe dennoch unter Druck und die Preise gaben um drei Cent nach – Bei ausreichender Futtergrundlage sollten Kühe ausgemästet werden – Ohne Änderung notieren Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,64 € (+6 Cent) und der Klasse R von 4,57 € pro kg plus USt.

gebote ausschlaggebend ist – Der Absatz zeigt sich maximal stetig – Die Preise für Schlachtkühe sind in Deutschland zumeist stabil – Nur für die in größerer Zahl angebotenen schwächeren Qualitäten wurden die Preise leicht zurückgenommen – Hierzulande hat sich das Schlachtkuhangebot normalisiert – Im Export bleiben die Schlachtkühe dennoch unter Druck und die Preise gaben um drei Cent nach – Bei ausreichender Futtergrundlage sollten Kühe ausgemästet werden – Ohne Änderung notieren Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,64 € (+6 Cent) und der Klasse R von 4,57 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 40/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,71 bis 4,99	3,62 bis 3,75	4,27 bis 4,74
U	4,64 bis 4,92	3,55 bis 3,68	4,20 bis 4,67
R	4,57 bis 4,85	3,48 bis 3,61	4,13 bis 4,60
O	4,43 bis 4,56	3,32 bis 3,48	3,63 bis 4,13
P	4,29 bis 4,42	3,07 bis 3,20	3,56 bis 4,06

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (-280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,91 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,38 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 40/2022
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,10
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria			
Qualitätsachsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Austria			
Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,20
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,41 bis 3,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 27.09.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	63 Stk.	79 kg	3,27 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	49 Stk.	95 kg	4,19 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	38 Stk.	104 kg	4,51 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	27 Stk.	114 kg	4,68 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	31 Stk.	130 kg	5,09 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	18 Stk.	79 kg	2,53 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	11 Stk.	97 kg	3,19 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	12 Stk.	106 kg	3,64 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	9 Stk.	114 kg	3,78 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	2 Stk.	136 kg	4,08 €/kg
Fleischrassen	männl.	20 Stk.	104 kg	5,17 €/kg
Fleischrassen	weibl.	24 Stk.	98 kg	3,70 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	86 kg	1,27 €/kg
Gesamt		306 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleischrassen	weibl.	2 Stk.	174 kg	3,30 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 29.09.2022 siehe Rückseite

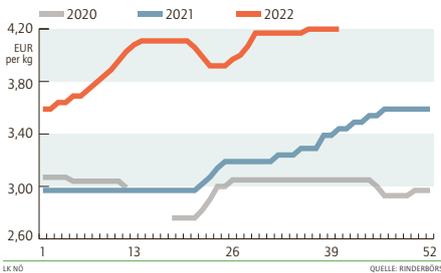
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 39/2022
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,20 bis 4,50 €/kg
	8 bis 12 kg	3,20 bis 3,50 €/kg
	6 bis 8 kg	2,40 bis 2,60 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 2,70 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 1,80 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 1,40 €/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 5,00 €/kg

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	3.10.-9.10.	4,64 €	(4,58 €)
Schlachtschweine Basispreis	29.9.-5.10.	1,98 €	(2,08 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	3.10.-9.10.	2,80 €	(2,85 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 38/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	823	4,91 (+0,02)	173	4,89 (+0,03)	
	R3	263	4,83 (+0,01)	58	4,78 (+0,02)	
	E-P	3.244	4,84 (± 0,00)	763	4,81 (± 0,00)	
Kühe	R3	262	4,26 (+0,01)	54	4,12 (-0,02)	
	O3	143	3,90 (+0,03)	33	3,72 (+0,02)	
	E-P	2.515	3,84 (-0,03)	427	3,73 (-0,07)	
Kalbinnen	U3	403	4,99 (± 0,00)	57	4,92 (± 0,00)	
	R3	327	4,84 (-0,01)	39	4,82 (+0,15)	
	E-P	1.390	4,84 (-0,02)	205	4,81 (+0,02)	
Schweine	S	48.863	2,36 (+0,03)	8.390	2,38 (+0,02)	
	E	20.603	2,26 (+0,02)	3.327	2,28 (+0,02)	
	U	966	2,08 (+0,03)	123	2,05 (+0,04)	
	S-P	70.481	2,32 (+0,02)	11.841	2,35 (+0,02)	
Kälber ¹⁾	E-P	230	6,76 (-0,24)	-	-	

¹⁾ Kälber ohne Fell

Molkereipreise differenziert

Die positive Entwicklung bei den Auszahlungspreisen setzt sich in Niederösterreich auch im Oktober fort – Allerdings zeigt sich die Marktentwicklung für GVO-freie Qualitätsmilch und Biomilch differenziert – Von MGN/NÖM wie auch von Berglandmilch wurde der Milchgrundpreis für alle Milchsorten um 1,7 bzw. 2,0 Cent netto je kg angehoben – Damit liegen die Auszahlungspreise für GVO-freie Qualitätsmilch bei 55,20 bzw. 56,00 Cent je kg netto – Diese Aufwärtsbewegung kann aufgrund guter Nachfrage nach Milchstan-

dardprodukten erfolgen – Auch am italienischen Spotmilchmarkt haben sich die Preise für pasteurisierte Vollmilch aus Deutschland und Österreich im September neuerlich verbessert und lagen um fast 25 Cent über dem Vorjahr – Weniger dynamisch zeigt sich die Vermarktung von Biomilchprodukten, so dass die Biomilchzuschläge zurückgenommen wurden – Damit sind die Biomilchpreise bei MGN/NÖM mit 62,50 Cent/kg netto unverändert und bei Berglandmilch mit 63,52 Cent um 0,2 Cent rückläufig zum September.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 39/2022	Vorwoche	Änderung
Butter			
Oktober 2022	7.219,60	7.192,80	+ 0,37 %
November 2022	7.101,60	7.111,00	- 0,13 %
Dezember 2022	6.856,40	6.967,00	- 1,59 %
Magermilchpulver			
Oktober 2022	3.731,80	3.711,00	+ 0,56 %
November 2022	3.729,20	3.756,20	- 0,72 %
Dezember 2022	3.724,20	3.757,20	- 0,88 %
Flüssigmilch			
Oktober 2022	39,15	39,15	± 0,00 %
November 2022	39,54	39,54	± 0,00 %
Dezember 2022	40,12	40,12	± 0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Überraschender Preissturz

Weiterhin ist am europäischen Schlachtschweineangebot eine steigende Angebotsentwicklung zu beobachten, wenngleich das Angebot im Vergleich zum Vorjahr gering ausfällt – Allerdings steht dem Mehrangebot eine sehr ruhige Fleischnachfrage gegenüber – In Deutschland fällt das verfügbare Schweineangebot immer noch gering aus, regional besteht durch die Aufhebung von ASP-Sperren aber ein Mehrangebot – Gleichzeitig verkürzt der Nationalfeiertag die deutsche Schlachtwoche – So konnten sich die Schlachtbetriebe mit ihrer Forderung nach einem deutlich Preisabschlag durchsetzen – Stabil blieben die Preise dagegen in Frankreich, Spanien und Italien – In Nie-

derösterreich nimmt das Angebot zwar ebenfalls leicht zu, ist aber keineswegs drängend – Dennoch zwang eine nicht vorhersehbare Rücknahme der Fleischverkaufspreise im Industriebereich auch hierzulande zur vollständigen Übernahme der deutschen Preiskorrektur von zehn Cent – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 29. September 1,98 € (-10 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,30 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 39. Woche bei 2,17 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 3. Oktober (40. Woche) 2,80 € (-5 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 40/2022
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,62 bis 2,78
Kühe	Klasse R	1,74 bis 1,81
Kalbinnen	Klasse R	2,23 bis 2,48

Schweine 1,74
Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen SchaF- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 38/2022
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,89
Lämmer Kategorie II/III	2,01
Altschafe/Altweider	0,72
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,56
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,41

Gute Absätze bei Eiern

Die Absatzsituation bei Eiern in der Direktvermarktung bleibt auf zufriedenstellendem Niveau – Lau-

fende Umstellungen verringern die Produktion – Die Erzeugerpreise zeigen sich unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 40/2022
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsforn	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsforn	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,00 bis 23,00	18,50 bis 21,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Hoher Importbedarf bei Mais

Die internationalen Getreidebörsen setzen vergangene Woche ihre Aufwärtsbewegung fort – Nur kurz übten die hohen globalen Ernterwartungen bei Weizen und Mais sowie wie Rezessionsängste Druck auf die Notierungen aus – Dann bestimmten wieder die Nachrichten über die russischen Annexionspläne und der unsichere Fortbestand des ukrainischen Exportkorridors über das Schwarze Meer das Geschehen – Die Weizenpreise werden auch durch die zu trockenen Aussaatbedingungen in Teilen der USA und in Argentinien gestützt – An der Euronext in Paris verbesserte sich der Dezember-Weizenkontrakt im Wochenvergleich um 2,0 Prozent auf 351,- €/t – Der November-Maiskontrakt stieg um 1,7 Prozent auf 340,- €/t – Dieser Entwicklung liegt vor

allem der hohe EU-Importbedarf aufgrund der schlechten Ernte zugrunde – Auch in Österreich wird der Nettomaisimportbedarf von AMA um über 200.000 t über dem Vorjahr erwartet – Die heimische Maisernte geht eher langsam vonstatten, da sie durch Regenfälle unterbrochen wird und möglichst geringe Feuchtegehalte angestrebt werden – Bei Brotgetreide bleiben die Umsätze am heimischen Markt weiter gering, die Unsicherheit über die Nachfrageentwicklung ist groß – Mahlweizen notierte zur Vorwoche mit durchschnittlich 351,- €/t weitgehend stabil – Auch Premium- und Qualitätsweizen blieben mit 402,50 €/t bzw. 382,50 €/t zu ihrer Letztnotierung fast unverändert – Keine Kursveränderung gab es bei Futtergerste (292,50 €/t) und Futtermais (336,50 €/t).

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 28.09.2022
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	390 bis 415
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	375 bis 390
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	345 bis 357
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	290 bis 295
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit,	335 bis 338
Rapssaat	2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	680 bis 685
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	613 bis 623
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	640 bis 650
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	380 bis 390
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	370 bis 380

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhöhen von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 29.09.2022
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	405 bis 415
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	495 bis 505
Mais f. Futterzwecke	lose	490 bis 500

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 39/2022	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2022	608,65	587,75	+ 3,56 %
Februar 2023	615,90	596,15	+ 3,31 %
Mai 2023	618,50	601,55	+ 2,82 %
Weizen			
Dezember 2022	351,10	341,50	+ 2,81 %
März 2023	349,55	341,15	+ 2,46 %
Mai 2023	348,90	340,40	+ 2,50 %
Mais			
November 2022	337,70	333,90	+ 1,14 %
März 2023	338,70	335,10	+ 1,07 %
Juni 2023	339,15	335,15	+ 1,19 %
Kartoffel, Eurex			
November 2022	21,00	21,00	± 0,00 %
April 2023	27,40	28,08	- 2,42 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2022
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

Notierung 39. Woche	€/t, netto	609
Erzeugerpreis 39. Woche	€/t, netto	569
Erzeugerpreis 38. Woche	€/t, netto	548

Zwiebelernte geht zu Ende

Die Zwiebelernte in Niederösterreich ist nach wie vor im Gange, neigt sich mittlerweile aber ihrem Ende zu – Eine hohe Abgabebereitschaft sorgt für eine gute Versorgung der Händler – Nach Abschluss der Einlagerungsaktionen zeigt sich der Absatz im Inland wieder ruhiger – Bei den

Exportgeschäften wird von steigenden Mengen in Richtung Ost- und geringeren Richtung Südeuropa berichtet – Das Preisniveau bleibt ohne Änderung – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität meist 30,- bis 35,- €/100 kg bezahlt.

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 26.09.2022 bis 02.10.2022
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,15 bis 1,20
Eisbergsalat, Stk	1,15 bis 1,20
Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,10
Gurken, Stk	0,80 bis 0,82
Kohlrabi, Stk	0,68 bis 0,70
Kürbis, kg	1,00 bis 1,10
Radieschen, Bund	0,70 bis 0,75

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortimentes an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	110	115
Blochholz, 1a	65	70
Blochholz, 1b	75	80
Blochholz, 2a	100	105
Blochholz, 2b	100	105
Blochholz, 3a	100	105

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunloche, Cx und Käferloche: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 35 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 40 € unter Fichte

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortimentes an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	120
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	110
Faserholz, Rotbuche, AMM	110

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fj/Ki/Ta/Lä	95 bis 105

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	105 bis 110
30 - 40 %	90 bis 100
> 40 %	85 bis 90

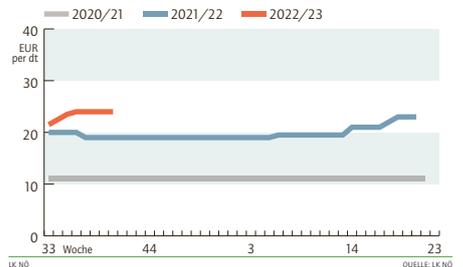
Energieholzindex

Basis 1979

2. Quartal 2022	1,756
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Kartoffelernte geht zu Ende

Die NÖ Kartoffelernte kam in den letzten Tagen zwar regional unterschiedlich voran, mittlerweile ist aber ein Großteil der Felder gerodet und die Ernte im Weinviertel sollte bis zum Wochenende weitgehend abgeschlossen sein – Die Anlieferungsmengen und Lagerbestände bei den Händlern liegen unter den Vorjahren – Als Grund dafür werden einerseits witterungsbedingt schwächere Erträge genannt, andererseits dürften Landwirte angesichts des erwarteten positiven Preisverlaufs Partien umfangreicher selbst einlagern – Bei der Vermarktung der Eigenlager sollte in den

nächsten Monaten die kontinuierliche Verfügbarkeit österreichischer Ware berücksichtigt werden – Absatzseitig verlaufen die Inlandsgeschäfte nach Abschluss der Aktionen in großen Gebinden ruhig – Die Preise bleiben diese Woche unverändert, in den nächsten Wochen wird jedoch ein Aufwärtstrend erwartet – Zu Wochenbeginn wurden in Niederösterreich meist 25,- €/100 kg bezahlt – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind 28,- €/100 kg zu erzielen – In Oberösterreich liegen die Preise bei 27,- €/100 kg.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	23 bis 25
Vorwiegend festkochende Sorten	23 bis 25
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	28

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2022	30 bis 35
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2022	50 bis 55
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2022	70 bis 75
Kraut	weiß, je Stück	45 bis 50
	weiß, je kg	45 bis 60
	rot, je kg	45 bis 60

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80
Verarbeitungsobst	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	0,14 bis 0,20

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 29.09.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	154 Stk.	79 kg	3,76 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	140 Stk.	96 kg	4,50 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	121 Stk.	105 kg	4,57 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	81 Stk.	115 kg	4,78 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	60 Stk.	132 kg	4,64 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	34 Stk.	75 kg	3,09 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	16 Stk.	95 kg	3,34 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	8 Stk.	105 kg	3,77 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	113 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	19 Stk.	134 kg	3,96 €/kg
Fleischschaffen	männl.	25 Stk.	105 kg	4,85 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	17 Stk.	91 kg	4,09 €/kg
Brown Swiss	männl.	3 Stk.	111 kg	1,97 €/kg
Brown Swiss	weibl.	2 Stk.	59 kg	1,68 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	76 kg	0,63 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	56 kg	1,00 €/kg
Gesamt		688 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	7 Stk.	187 kg	3,98 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	137 kg	3,70 €/kg
Gesamt		8 Stk.		